



**Ausschreibung**  
der  
**Großfeld-Liga**  
Saison 2016/17

## 1 ZUSTÄNDIGKEIT

Die Meisterschaften werden vom Kärntner Floorballverband (KFBV) organisiert. Im Speziellen sind die *Spielbetriebskommission (SBK)* sowie die *Schiedsrichterkommission (SRK)* an der Organisation beteiligt. Details zu den Kommissionen findet man unter <http://www.kfbv.at/verband/vorstand-kommissionen/>.

## 2 INHALT DIESER AUSSCHREIBUNG

Diese Ausschreibung enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Rahmenbedingungen für die Großfeldmeisterschaft des KFBV sowie weitere Informationen zur Anmeldung und zu finanziellen Regelungen. Weitere Informationen sowie Regelungen finden sich speziell in der Spielordnung unter <http://www.kfbv.at/downloads>.

## 3 TEILNEHMER & KATEGORIE

Herren, Jahrgang 2002 und älter – Großfeld (5 Feldspieler, 1 Tormann)

## 4 TEAMANMELDUNG

Um Anmeldung bis zum **02.10.2016** wird gebeten. Spätere Anmeldungen können je nach Fortschritt der Meisterschaftsplanung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist erst mit dem Zahlungseingang der Teilnahmegebühr vollständig. Die minimale Teilnehmerzahl ist 3.

Die Anmeldung (formlos) ist an Raphael Wigoutschnigg unter [sbk@kfbv.at](mailto:sbk@kfbv.at) zu senden. Teams werden vom KFBV unter dem Namen des Vereins geführt.

Die Anmeldung ist nur für Mitgliedsvereine des KFBV möglich, welche gegenüber dem KFBV nicht in Zahlungsverzug sind. Ein Team ist genau einem Verein – dem nennenden Verein – zugeordnet. Pro Verein kann maximal ein Team gemeldet werden.

## 5 FINANZIELLES

- Teilnahmegebühr: 50€<sup>1</sup>/150€
- Meisterschaftsabhängigen Kosten: 40€ pro Spiel

Die Teilnahmegebühr sowie die meisterschaftsabhängigen Kosten, welche den Grunddurchgang betreffen, sind nach Festlegung des Modus innerhalb von 14 Tagen an den KFBV zu überweisen. Kosten, die ein mögliches Halbfinale betreffen, sind nach Beendigung des Halbfinals innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. Bei verspäteter Bezahlung erhöhen sich die Kosten automatisch um 20%.

---

1 Dies gilt für die erstmalige Teilnahme an der Großfeld-Meisterschaft (für 1 Team).

## 6 SPIELREGELN

Gespielt wird nach dem Reglement des Internationalen Floorball Verbandes (IFF) sowie den Ordnungen und Weisungen des KFBV. Alle relevanten Dokumente können unter <http://www.kfbv.at/downloads/> bezogen werden.

Es gilt folgende Priorität der Regelungen

1. Weisungen der Kommissionen den Wettbewerb betreffend
2. Ausschreibung
3. Allgemeine Weisungen der Kommissionen
4. Ordnungen des KFBV
5. IFF-Regelwerk (Fassung 2014)

## 7 ABLAUF DER MEISTERSCHAFT

Die Meisterschaft wird in Einzelspielen ausgetragen. Die Spielzeit beträgt 3x20 Minuten netto (effektiv, Zeit wird bei jeder Unterbrechung gestoppt). Für den Sieg gibt es 2 Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt. Bei Entscheidungsspielen (z.B. Finale) wird nach 60 Spielminuten bei Bedarf eine 10-minütige Verlängerung sowie ein Penaltyschießen (5 Schützen) angehängt (Modus analog zu IFF-Reglement).

### Varianten

Ab drei Teams wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Die zwei bestplatzierten Teams bestreiten ein Finalspiel (das besser platzierte Team hat Heimrecht).

Ab sechs Teams wird eine einfache Hin- und Rückrunde gespielt. Die Teams auf den Plätzen 1-4 spielen ein Best-of-3 Halbfinale (1. gegen 4., 2. gegen 3.). Die zwei Sieger bestreiten ein Finalspiel (das besser platzierte Team nach dem Grunddurchgang hat Heimrecht).

Die Kosten für die Schiedsrichter des Finalspiels trägt der KFBV.

Teams	Runden	Spiele/Team	Austragung	Spielzeit	Halbfinale	Abgaben
3	2	4	Einzelspiele	3x20 netto	nein	160 €
4	2	6	Einzelspiele	3x20 netto	nein	240 €
5	2	8	Einzelspiele	3x20 netto	nein	320 €
6	2	10 (+ Halbfinale)	Einzelspiele	3x20 netto	ja	400 – 520 €
7	2	12 (+ Halbfinale)	Einzelspiele	3x20 netto	ja	480 – 600 €
8	2	14 (+ Halbfinale)	Einzelspiele	3x20 netto	ja	560 – 720 €

## Reihung im Grunddurchgang

- Punkte
- Anzahl verschuldeter Strafverifizierungen (weniger ist besser)
- Direkte Begegnungen
- Tordifferenz
- erzielte Tore
- erhaltene Strafminuten (weniger ist besser)
- Los

## 8 TERMINE

Nach Nennschluss wird den Teams von der SBK ein Spielplanvorschlag übermittelt. Abweichungen von den vorgegebenen Spielterminen sind von Seiten des Heimteams möglich, bedürfen aber der ausdrücklichen Zustimmung der SBK und der SRK. Kann für einen vom Gastgeber vorgeschlagenen Termin keine Besetzung mit Schiedsrichtern von Seiten der SRK erfolgen, so hat der Gastgeber für die Bereitstellung zu sorgen. Die Austragung von Spielen ist nach Rücksprache mit dem Gastteam auch während der Woche möglich.

Das Finale findet am **14.05.2017** statt. Ist es dem Veranstalter des Finales nicht möglich, dieses an dem Tag abzuhalten, kann auf den **28.05.2017** ausgewichen werden. Ist auch dies nicht möglich, geht das Recht der Veranstaltung an das zweitplatzierte Team über.

## 9 AUFWÄRMZEIT VOR SPIELEN

Vor den Spielen ist eine Aufwärmzeit von mindestens 30 Minuten einzuplanen. Die Halle inkl. Umkleiden hat zumindest 45 Minuten vor Spielbeginn geöffnet zu sein.

## 10 TRANSFERS, LIZENZIERUNG & SPIELERANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen müssen alle Spieler beim KFBV für die Wettbewerbe, an denen sie teilnehmen, angemeldet werden. Die Anmeldung ist erst nach Vorhandensein einer geeigneten Lizenz möglich. Die gleichzeitige Anmeldung für mehrere Teams ist nicht möglich. Für eine verspätete Anmeldung (am Tag des ersten Einsatzes) wird eine Gebühr von 20€ verrechnet. Die Lizenzierung sowie Anmeldung hat vollständig und ausschließlich über das Online-System unter <http://portal.floorballflash.at> zu erfolgen.

Details finden sich in der Spielordnung des KFBV unter <http://kfbv.at/downloads/>. Die möglichen Lizenzen sind dem Dokument „Einsatzregelungen“ zu entnehmen.

Die Anmeldung ist bis zwei Wochen vor dem Finalspiel möglich.

**Bemerkung:** Spieler können nur entsprechend der Regeln des ÖFBV zwischen Vereinen transferiert werden. Details finden sich in der Spielordnung des ÖFBV. Transfers sind österreichweit gültig.

## 11 EINSATZREGELUNG

Die Einsatzregelungen sind dem Dokument „Einsatzregelungen“ zu entnehmen. Spieler mit Bundesliga-Lizenz des ÖFBV (1. oder 2. Bundesliga Herren) sowie Herren-Nationalteamspieler sind nicht spielberechtigt.

**Bemerkung:** Spieler dürfen nur für Teams ihres Vereins und maximal 2 Teams eines anderen Vereins eingesetzt werden. Diese Regelung gilt österreichweit und ist nicht auf Kärnten beschränkt. Details sind der Spielordnung zu entnehmen.

## 12 DRESSEN

Die Teams sind verpflichtet, in einheitlichen Dressen (Leibchen, Hose) an der Meisterschaft teilzunehmen. Die Leibchen der Feldspieler müssen zumindest am Rücken eine leicht lesbare, aufgedruckte Nummer haben. Bei Zuwiderhandeln sind die Schiedsrichter verpflichtet, diese zu raportieren. Die SBK behält sich das Recht vor, Strafen anhand der Gebührenordnung auszusprechen. Das Tragen von Stutzen ist nicht verpflichtend.

Jedes Team hat vor Beginn der Meisterschaft die Farben seiner Heimdressen bekannt zu geben. Die Heimspiele haben mit diesen Heimdressen bestritten zu werden. Das Gastteam hat seine Dressen entsprechend zu wählen, sodass sich diese klar von den Dressen des Heimteams unterscheiden.

Der Wechsel der Heimdressen im Laufe der Meisterschaft, bedarf der Zustimmung der SBK und kann auch nur unter Auflagen genehmigt werden.

## 13 ATTRAKTIVITÄTSSTEIGERUNG

Um die Attraktivität der Veranstaltung auch für Zuschauer zu erhöhen, empfiehlt der KFBV während der Spiele auch für ein Rahmenprogramm zu sorgen. Darin enthalten kann eine musikalische Beschallung während der Spielunterbrechungen und -pausen sowie die Durchsage von Zwischenständen, Torerfolgen und Strafen sein. Ein Buffet zur Verpflegung der Zuschauer und Sportler steigert zudem auch die Attraktivität der Veranstaltung.

## 14 ANFORDERUNGEN AN DEN VERANSTALTER

Die Matchbälle dürfen die Farben „Weiß“ und „Aprikose“ haben. Die Wahl obliegt dem Veranstalter.

Das Spielsekretariat ist durch zumindest zwei Personen zu besetzen (Zeitnehmung, Schreiber). Das Spielsekretariat hat sich gegenüber den Schiedsrichtern, den Teams sowie den Zuschauern neutral zu verhalten (ausgenommen sind positive Anfeuerungen durch den Hallensprecher). Die Schiedsrichter sind verpflichtet, ein nicht korrekt besetztes oder sich nicht neutral verhaltendes Spielsekretariat bei der SBK zu raportieren. Die SBK behält sich das Recht vor, entsprechende Strafen auszusprechen.

Die Veranstalter sind verpflichtet, die Spielberichte parallel zu den Spielen (als Live-Scoring) im Online-System unter <http://portal.floorballflash.at> zu führen. Eine Einschulung ist am 10.09.2016 im Rahmen der Schiedsrichterausbildung in Klagenfurt möglich aber nicht verpflichtend. Der Aufwand für die Eintragung durch das (zumindest) 2-köpfige Spielsekretariat ist gering. Voraussetzung für die Eintragung ist eine bestehende Internetverbindung sowie ein Laptop. Das Spielsekretariat hat zudem die Tormann-

Saves<sup>2</sup> (pro Tormann und Periode) zu zählen und einzutragen.

**Bemerkung 1:** Im Rahmen der Großfeldmeisterschaft 2015/16 und einem U12-Turnier wurde die Aufzeichnung der Tormann-Saves bereits erfolgreich mit dem 2-köpfigen Spielsekretariat getestet. Das Zählen durch den Schreiber unter Mithilfe des Zeitnehmers wurde als keine nennenswerte Mehrbelastung empfunden.

**Bemerkung 2:** Ab der Saison 2017/18 soll die Spielberichteingabe vollständig digital erfolgen und die schriftlichen Spielberichte offiziell ablösen.

## 15 SCHIEDSRICHTER

Die SRK ist für die Nominierung der Schiedsrichter zuständig. Ist im Falle eines vom Gastgeber eigens gewählten Termins die Besetzung durch die SRK nicht möglich, hat der Gastgeber die Schiedsrichter zu stellen. Die Schiedsrichter werden in jedem Fall vom KFBV bezahlt (40€/Spiel/Schiedsrichter).

Ist bei einem Spiel kein Schiedsrichter anwesend (z.B. Unfall bei der Anfahrt) oder konnte das Spiel nicht besetzt werden (Schiedsrichtermangel), so haben sich beide Teams auf zwei Personen zu einigen, die das Spiel leiten. Die ausgewählten Personen müssen in diesem Fall keine Schiedsrichter-Lizenz besitzen.

Hinweis: Der KFBV versucht eine Schiedsrichter-Kontingentpflicht pro Team auch für die Saison 2017/18 zu verhindern. Dies ist nur möglich, wenn es genügend viele freiwillige Schiedsrichter gibt. Die Teams sind daher aufgerufen, selbstständig Werbung zu machen und Personen zu den Schiedsrichterkursen zu entsenden (nächster Termin ist am **10.09.2016** in Klagenfurt). Informationen können bei der Schiedsrichterkommission unter [srk@kfbv.at](mailto:srk@kfbv.at) eingeholt werden.

## 16 HAFTUNG

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Spieltauglichkeit wird vorausgesetzt. Der KFBV sowie der Veranstalter haften nicht für Unfälle und Sachbeschädigungen jeglicher Art. In weiterer Folge haftet der KFBV auch nicht für den Verlust von Wertgegenständen, Geld und Bekleidungsstücken.

Der KFBV möchte auf die Möglichkeit von Verletzungen der Augen, der Zähne sowie des Kehlkopfes hinweisen. Als erlaubte Schutzvorkehrungen dienen Sportbrillen, ein Zahnschutz sowie Halskrausen für Torhüter. Zudem empfiehlt der KFBV eine sportärztliche Untersuchung, um etwaige medizinische Risiken erkennen zu können.

## 17 DATENSCHUTZ

Die erhobenen persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Geschlecht und Nationalität) werden aus Gründen der Verwaltung und weiteren Verwendung (Spielerstatistiken, Spielberichte, ...) gespeichert und öffentlich zugänglich gemacht. Zudem werden die Ausweiskopien bei Jugendspielern ebenfalls gespeichert. Die Ausweiskopien sind nur durch berechtigte Personen des Kärntner Floorballverbandes, des Österreichischen Floorballverbandes und des jeweiligen Stammvereins einsehbar.

---

2 Ein Save ist ein (auch abgefälschter) Schuss, der ohne Interaktion des Tormanns ins Tor gegangen wäre. Stangenschüsse ohne Berührung des Tormanns sind keine Saves. Von Feldspielern geblockte Schüsse sind keine Saves.